



TAO-Schule

ATK-Unterricht unter Palmen

Sri Lanka. Vor kurzem gab es für alle Freunde des Kampfsports einen Leckerbissen. Der Wattenscheider Kampfkunstlehrer Olaf van Ellen organisierte in Sri Lanka ein Budo-Trainingslager.

Hochkarätige Trainer von internationalem Niveau waren dabei und gaben den 76 Lehrgangsteilnehmern aus Sri Lanka und Deutschland Einblicke in ihre Kunst. Das Budo-Camp fand im Rahmen des Sportaustauschprogramms A.G.S.E.P. (Asian German Sports Exchange Program) statt.

Budo ist der Oberbegriff für unterschiedlichen Kampfkunst- und Selbstverteidigungsdisziplinen. Die Idee ei-

nes solchen Camps ist es, dass es verbandsunabhängig ist und dass jeder bei jedem trainiert.

Der TAO-Schüler und ATK-Meister (3. Dan ATK) van Ellen wurde im Mai 2000 zum Bundesreferenten für Kampfsport in Deutschland ernannt. Er soll den Kampfsport im In- und Ausland fördern.

Großes Interesse zeigten die Einheimischen an dem deutschen Selbstverteidigungssystem ATK (Anti-Terror-Kampf).

Der Auricher Kampfkunstmeister Dietrich Saathoff war beeindruckt von dem Interesse, das die Sri Lankische Bevölkerung an seinem Sport hatte. Insgesamt vier Fernseh-

sender haben ausführliche Berichte vom Training mit Interviews der Trainer in drei Sprachen gesendet.

Doch nicht nur Sport war Programmpunkt des Camps. Die Gastgeber gaben den Teilnehmern die Möglichkeit, eine Woche lang Land und Leute kennenzulernen.

„Insgesamt ist das Konzept Sport und Urlaub voll aufgegangen“, sagte der Bundesreferent Olaf van Ellen. Geplant sind weitere Projekte, zunächst für das nächste Jahr in Sri Lanka, dann aber ab 2003 auch in Thailand, Vietnam und Bali. Nähere Informationen sind abrufbar im Internet auf der Seite www.budo-camp.de.



TAO-Trainer Dietrich Saathoff demonstrierte effektive Selbstverteidigung in einem Budo-Trainingscamp in Sri Lanka. Foto: Privat